



Newsletter 02/2018



Liebe Kolleg*innen,

der wachsende Zuspruch für populistische und nationalkonservative Positionen geht auch in unserem Land einher mit einer abnehmenden europäischen Identifikation. Die großen Errungenschaften der europäischen Integration wie 70 Jahre Frieden, ein gemeinsamer Wirtschaftsraum und ein Europa ohne Grenzen geraten dabei vielfach aus dem Blick.

Aktuell sind die Bürgerinnen und Bürger europaweit dazu aufgerufen, über ihre Vorstellungen zur Zukunft Europas zu diskutieren. Das Bundeskanzleramt hat die Volkshochschulen gebeten, diese Bürgerdialoge als einer von zwei Partnern zu unterstützen.

Volkshochschulen und Bildungsstätten als bürgernahe Orte der Demokratie eignen sich in besonderer Weise für diese Formate. Ich freue mich daher, dass schon einige Mitgliedseinrichtungen ihr Interesse angemeldet haben, einen Europadialog zu realisieren.

Mit unserem Projekt [Europ@vhs#digital](#), das im Rahmen des Erasmus+ Programmes mit europäischen Mitteln gefördert wird, ermöglichen wir Mobilitäten in europäische Länder. In Trainings, Kursen oder Hospitationen können die Teilnehmenden sich zu digitalen Ansätzen in der Erwachsenenbildung weiterbilden. Zugleich ermöglicht der Austausch eine Vernetzung, aus der Projektpartnerschaften entstehen können. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Am 29. Juni haben wir im Rahmen unserer Jahrestagung sehr intensiv über die Rolle der Volkshochschulen und Bildungsstätten in der Gesellschaft und unsere Aufgaben von morgen diskutiert. Die Stärkung der politischen Bildung durch neue Ansätze und Formate war vielen Teilnehmenden ein großes Anliegen. Insofern ist es gut, dass wir uns bundesweit vorgenommen haben, politische Bildung zum Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Herbst des Jubiläumjahres 2019 zu machen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Sommer zum Auftanken nutzen können, damit wir uns gemeinsam ab September wieder mit frischer Energie den vielen wichtigen Themen widmen können!

Ihr
Karsten Schneider

Inhalte

VHS-Landesverband und DVV

- Höchste [Weiterbildungsdichte](#) aller Zeiten
- Landesverband Schleswig-Holstein startet neue [Servicestelle "Digitalisierung"](#) für Volkshochschulen
- Neue Schulungen für die [vhs.cloud](#)
- [Digitale Woche](#) Kiel
- [Fortbildungen im digitalen Bereich](#) nach der Sommerpause
- Volkshochschulen stärken [Präventionsarbeit gegen religiöse Radikalisierung](#)
- Volkshochschulen sind für [gelingende Integration](#) vor Ort unverzichtbar
- [Portal des DVV](#) für Ehrenamtler*innen in der Flüchtlingsarbeit ist online
- Neues zur [Marke vhs](#)
- Jeder Zweite nimmt mindestens einmal im Jahr an einer [Weiterbildung](#) teil

- Besuch von Staatssekretär Geerds in [Sprachförderprojekten STAFF und EOK](#)
- Halbzeit im Projekt [Europ@vhs#digital](#)
- [Save the Dates](#): Planungskonferenzen im LV und Bundesfachkonferenz Gesundheit
- Übersicht [standartisierter DVV-Kurskonzepte/Kursmanuale](#)
- Lizenzierte Prüfer für [telc Arabisch B1](#)
- [Konferenz Arbeit und Beruf](#) - Landsinitiativen Fachkräftesicherung
- [Grundbildung](#) ein Thema im Arbeitsbereich Pflege
- Ausstellung "[Lesen und Schreiben, mein Schlüssel zur Welt](#)" im Rahmen der Europawoche Schleswig-Holstein
- [Buchstäblich Fit](#) - Besser lesen und schreiben mit den Themen Ernährung und Bewegung - Fortbildungen in Schleswig-Holstein
- Dokumentation der Fachtagung "[Erwachsene mit Grundbildungsbedarfen fördern](#)" ist veröffentlicht
- [FOCUS Online](#) an Veröffentlichungen interessiert
- Teilnahme am [Business Run](#)

Aus Bildung, Kultur und Politik

- Deutscher [Weiterbildungstag](#) 2018
- [Bildungsbericht 2018](#) erschienen

Bürgerschaftliches Engagement

- Bundesfamilienministerin ernennt [Engagement-Botschafter*innen 2018](#)
- Vereinfachte Verwendung von [EU-Mitteln](#) beschlossen

Informationen aus den LV-Mitgliedseinrichtungen

- [Leitungswechsel, Verzeichnisse](#)

Lesetipps

- [Publikationen](#)

Online-Ecke

- [Tipps, Hinweise](#)

Fortbildung

- [2018](#)

Höchste Weiterbildungsdichte aller Zeiten



Der Landesverband der Volkshochschulen bilanziert anlässlich seiner Jahrestagung am 29. Juni 2018 in Neumünster die Arbeit des letzten Jahres. Die Leistungszahlen weisen für 2017 die höchste Weiterbildungsdichte seit Beginn der Erfassung im Jahr 1962 aus. Mit 263 Unterrichtsstunden pro 1.000 Einwohner ist der Wert noch einmal höher als 2016. Damit liegen die schleswig-holsteinischen Volkshochschulen im Ländervergleich an dritter Stelle. Insgesamt weist die Statistik für 2017 rund 747.000 Unterrichtsstunden und knapp 272.000 Belegungen aus.

„Das vergangene Jahr war geprägt durch die Leistungen der Volkshochschulen in der Integration“, sagt Wolfgang J. Domeyer, Vorsitzender des Landesverbandes. „Volkshochschulen vermitteln mit ihren Angeboten nicht nur Sprachkompetenzen, sondern auch Alltagsorientierung, Werte und Kultur. Lernen in Begegnung findet auch in Kursen der politischen, kulturellen, sprachlichen und gesundheitsorientierten Weiterbildung statt. Volkshochschulen sind dadurch ein Grundpfeiler für gutes Zusammenleben in der Kommune.“

Die Prüfungszentrale des Landesverbandes weist ebenfalls Rekordzahlen aus. Über 11.600 Personen haben 2017 eine Deutschprüfung abgelegt. Seit 2015 haben sich die Zahlen mehr als verdreifacht. Deutlich angestiegen ist vor allem die Zahl der berufsbezogenen Sprachprüfungen und der Deuschtests für Zuwanderer, der am Ende des Integrationskurses abgenommen wird.

„Mit einem Zertifikat erhält ein Teilnehmer einen international anerkannten Nachweis über seine erworbene Sprachkompetenz“, so Verbandsdirektor Karsten Schneider. „Unsere Prüflinge haben ein großes Interesse, im Spracherwerb voranzukommen und mit einer Prüfung ihren Lernerfolg zu bestätigen.“

Downloads:

- [Pressemeldung](#)
- [Jahresbericht \(PDF\)](#)

[Nach oben](#)

Landesverband Schleswig-Holstein startet neue Servicestelle „Digitalisierung“ für Volkshochschulen



Leben und Lernen werden zunehmend digital und bringen erweiterte Möglichkeiten aber auch viele offene Fragen mit sich, die sich vhs-Mitarbeiterinnen und –Mitarbeitern stellen: Wo lohnt sich der Aufwand, welche Technik ist einfach einzusetzen, welche pädagogisch sinnvoll, was bringt mich ganz konkret in meiner vhs voran, gibt es schon bewährte Konzepte? Und wo fange ich bloß am besten an? Ab Herbst 2018 lautet die Antwort für Schleswig-Holstein: In der Servicestelle „Digitalisierung“ des Landesverbandes Schleswig-Holstein in Kiel.

Die Mitarbeiter der Kieler Servicestelle, Karl Damke und Christian Galonska, werden zusammen mit den Volkshochschulen vor Ort an Lösungen für neue Herausforderungen und an innovativen Konzepten arbeiten. Volkshochschulangebote sollen um digitale Elemente erweitert und die Vermittlung digitaler Medienkompetenz ausgebaut werden. Dabei werden neue Themen, Methoden und Techniken zugänglicher gemacht, entwickelt und im vhs-Alltag getestet. Steht dann ein Konzept, wird der Praxisalltag ebenso begleitet und mit entsprechenden Fortbildungen ergänzt.

Die Räume der neuen Servicestelle, die mit Mitteln des Landes realisiert wird, werden in einem Erweiterungsbau des Bürgersenders [Offener Kanal Schleswig-Holstein \(OKSH\)](#) ihr Zuhause finden. Zwischen vhs und dem OKSH besteht eine langjährige, gute Zusammenarbeit vor allem in der Vermittlung von Medienkompetenz. Durch die räumliche Nähe der beiden Institutionen wird die Kooperation nun weiter intensiviert und schafft eine Umgebung für das konzeptuelle wie praktische Entwickeln neuer Formate ein Beispiel hierfür ist die gemeinsame Nutzung der technischen Einrichtung des OKSH. Damit bieten sich den vhs-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern zukünftig zahlreiche Möglichkeiten: Angefangen von Video-Schnittplätzen und PC-Räumen, über den Maker-Space, einer offenen Werkstatt, Aufnahmeräume für Radiosendungen bis hin zu einem Filmstudio für Live-Übertragungen.

Die Arbeit der Servicestelle startet mit einem Fachtag zum Thema „Digitale Volksbildung“ am 12. September im Rahmen der Digitalen Woche Kiel.

[Nach oben](#)

Neue Schulungen für die vhs.cloud



Die vhs.cloud entwickelt sich weiter und zusätzliche Unterstützung ist verfügbar. Bereits in den letzten

Bereits in den letzten Juniwochen haben fünf Schulungen für Mitarbeiter*innen von Volkshochschulen an verschiedenen Standorten im ganzen Land stattgefunden. Darüber hinaus wurden zusätzliche Multiplikatoren für Schleswig-Holstein geschult, die nun für weitere Schulungen bereitstehen. Volkshochschulen, die ein Interesse an einer eigenen Cloud-Schulung haben, können diese beim DVV beantragen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Christian Galonska, Landesverband der Volkshochschulen in SH, cg@vhs-sh.de, 0431/97984-26

[Nach oben](#)

Digitale Woche Kiel

In diesem Jahr findet zum zweiten Mal die Digitale Woche Kiel statt. Vom



8. bis 15. September 2018 finden zahlreiche Veranstaltungen rund um das Thema Digitalisierung und Digitaler Wandel statt. Auch der Landesverband wird mit einer Veranstaltung am Mittwoch, den 12. September ab 10 Uhr vertreten sein. Der Titel lautet "Digitale Volksbildung". Neben einem öffentlichen Part mit drei Vorträgen rund um die Zukunft der Bildung im digitalen Wandel, möchten wir im zweiten Teil in Workshops digitale Handlungsstrategien, vielversprechende Ansatzpunkte, dem Bedarf vor Ort gemeinsam diskutieren und erarbeiten. Die Ergebnisse fließen direkt in die Ausrichtung der neuen Servicestelle

Digitalisierung ein, so dass diese zielgerichtet Lösungen für die Volkshochschulen erarbeiten kann. Die Veranstaltung findet in der Alten Post (Stresemannplatz 1-3) in Kiel statt. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

[Nach oben](#)

Fortbildungen im digitalen Bereich nach der Sommerpause



Nach der Sommerpause finden weitere Fortbildungen im digitalen Bereich statt. Konkret sind dies:

- Am 4.9.2018 von 11 bis 14 Uhr und am 12.11.2018 von 14 bis 17 Uhr im IQSH in Kronshagen:
Medienwerkstatt: digital-erweiterte Kursideen praktisch kennenlernen
Die Medienwerkstatt des IQSH öffnet uns die Türen, damit wir verschiedene digitale Möglichkeiten praktisch kennenlernen und ausprobieren können.
- Am 16.10.2018 im OKSH in Kiel:
Kurze Erklärfilme einfach erstellen
In der Fortbildung werden verschiedene Formen von Erklärvideos vorgestellt. Anschließend erstellen Sie in Zweier-Teams eine eigene Legeanimation nach Ihren eigenen Vorstellungen mit Hilfe von Tablets und speziellen Apps.
- VR - Virtuelle Expeditionen planen und durchführen
Durch die Fortbildung können VHS-Mitarbeitende und Kursleitende lernen, wie eine virtuelle Expedition aus Teilnehmendenperspektive erlebt wird und wie eine solche Veranstaltung geplant und umgesetzt wird. Hierbei erfolgt auch eine Einführung in die entsprechende Technik. Diese kann für die Durchführung einer Veranstaltung beim Landesverband ausgeliehen werden.

Über neue Termine informieren wir Sie noch.

[Nach oben](#)

Volkshochschulen stärken Präventionsarbeit gegen religiöse Radikalisierung



Deutscher
Volkshochschul-Verband

Deutscher Volkshochschul-Verband hat am Deutschen Präventionstag teilgenommen.

Meldungen über eine wachsende Zahl junger gewaltbereiter Salafisten haben jüngst wieder für öffentliche Unruhe gesorgt. Der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) greift diese Problematik in seinem neuen Projekt „Prävention und Gesellschaftlicher Zusammenhalt (PGZ)“ auf, das mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gestartet ist. Mit persönlicher Ansprache und Aufklärung wollen Volkshochschulen gezielt Radikalisierungstendenzen

entgegenwirken. Beim 23. Deutschen Präventionstag am 11. und 12. Juni in Dresden stellte der DVV das Projekt der Fachöffentlichkeit vor.

Volkshochschulen in Deutschland verfügen durch das breite Angebot an Sprach- und Integrationskursen, an politischer Bildung sowie an Lehrgängen zum Nachholen von Schulabschlüssen über wertvolle Zugänge zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen, und damit potentiell auch zu solchen jungen Menschen, die sich für eine religiös motivierte Radikalisierung empfänglich zeigen. Es geht darum, die Widerstandskraft junger Menschen

gegen die vermeintliche Attraktivität radikaler Ideologien zu stärken.

Fortbildungen sollen Mitarbeiter*innen und Kursleiter*innen an Volkshochschulen und in der Kinder- und Jugendhilfe systematisch für die Präventionsarbeit qualifizieren, damit sie wirksame Überzeugungsarbeit frei von Repressionen für Jugendliche und junge Erwachsene leisten können. Gleichzeitig fördert das Projekt die Kooperation der Volkshochschulen mit den Jugendmigrationsdiensten (JMD), die sich im Rahmen der Jugendsozialarbeit der Prävention an Schulen widmen.

Aktuell befindet sich das Projekt in der Erprobungsphase, in der neben inhaltlichen Konzepten stabile Netzwerke mit Akteuren der Präventionsarbeit und der politischen Bildung aufgebaut werden. Die Beteiligten profitieren von der engen Anbindung an die Politische Jugendbildung beim DVV, die mit Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes seit vielen Jahren das Engagement der Volkshochschulen in diesem Bereich unterstützt.

Der Deutsche Präventionstag ist der weltweit größte Kongress speziell für das Gebiet der Kriminalprävention sowie angrenzender Präventionsbereiche. Mehrere tausend Gäste sowie haupt- oder ehrenamtlich Tätige aus Praxis, Forschung und Politik nutzen den Kongress zum bundesweiten fachlichen Austausch.

[Nach oben](#)

Volkshochschulen sind für gelingende Integration vor Ort unverzichtbar



Erste fachübergreifende Bundeskonferenz definiert Kernelemente erfolgreicher Weiterbildung in der Migrationsgesellschaft.

Am Weltflüchtlingstag der Vereinten Nationen ist die erste fachübergreifende Bundeskonferenz der Volkshochschulen in Deutschland zu Ende gegangen. Wesentliches Ergebnis der Diskussionen unter rund 350 Vertreterinnen und Vertretern aus Weiterbildung, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft: Integration kann nur gelingen, wenn Aufnahmegesellschaft und Zugewanderte sich auf Augenhöhe begegnen. Volkshochschulen können die dafür nötigen

Bildungsvoraussetzungen schaffen und Begegnung organisieren.

Die Rolle der Volkshochschulen in den Städten, Gemeinden und Landkreisen war ein zentrales Thema der Konferenz: Ihre Bedeutung ist mit den Herausforderungen der verstärkten Zuwanderung nach 2015 gestiegen: Laut wissenschaftlicher Studien geben Kommunen in Deutschland durchweg an, dass mit dem Zuzug Geflüchteter die Zahl der Bildungsangebote vor Ort stark angewachsen ist. Kommunen erkennen: Integration ist zur Regelaufgabe geworden. Inzwischen wird auch deutlich: Deutsch lernen und eine Vermittlung in Arbeit reichen alleine nicht aus. Auch kulturelle und politische Bildung spielen eine wichtige Rolle für Integration und für die Teilhabe am öffentlichen Diskurs. Volkshochschulen sehen sich ob ihrer kommunalen Verankerung und ihres vielschichtigen Angebots bestens in der Lage, eine breite Debatte über demokratische Werte und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu organisieren. Zustimmung fand der Rat aus der Wissenschaft, diese Debatte auf eine unverrückbare Anerkennung der Menschenrechte zu gründen.

Damit Volkshochschulen Motoren einer gelingenden Integration sein können, müssen sie auch selbst zur Veränderung bereit sein. Um ein modernes Diversitymanagement für eine vielfältige Gesellschaft umzusetzen, braucht es Personal, das die gesellschaftliche Vielfalt widerspiegelt und interkulturell sensibilisiert ist. Gleichzeitig sind Volkshochschulen vielerorts bereits gut vernetzt – unter anderem mit Wohlfahrtsverbänden und Migrant*innenorganisationen. Im Verbund mit diesen Partnern solle die vhs, so ein weiterer Appell aus der Wissenschaft, verstärkt aktiv auf die Menschen zugehen.

Gleichzeitig formulierten die Volkshochschulen auch Forderungen an die Politik: Geschlossene Bildungsketten, die neben Alphabetisierungs- und Sprachkursen sowie beruflicher Qualifizierung auch das Nachholen von Schulabschlüssen erleichtern, sind auf Länderebene alleine kaum zu bewerkstelligen. Hier ist aus Sicht der Volkshochschulen der Bund stärker gefordert.

Auch bedarf es einer besseren materiellen Ausstattung, um die Volkshochschulen für die Herausforderungen der Migrationsgesellschaft zu rüsten: Räume und Konzepte müssen für eine vielfältige Gesellschaft angepasst werden. Und auch der Ausbau der digitalen Infrastruktur ist dringend geboten, um durch die Kombination von Präsenzkursen und Online-Angeboten differenziertes Lernen zu fördern.

Hans Brüller und Christina Bruhn vom Landesverband der vhs in Schleswig-Holstein waren mit Beiträgen auf der Konferenz vertreten. Hans Brüller stellte das langjährig erfolgreiche Ehrenamtsportal „Engagiert in SH“ vor. Christina Bruhn diskutierte für den Programmbereich Sprachen zu „Grundkompetenzen für eine vielfältige Gesellschaft“.

[Nach oben](#)

Portal des DVV für Ehrenamtler*innen in der Flüchtlingsarbeit ist online



Ehrenamtsportal

Das neue Internetportal mit hilfreichen Infos, wertvollen Tipps und Videos für Ehrenamtliche in der Arbeit mit Geflüchteten ist nun unter www.vhs-ehrenamtsportal.de abrufbar.

Das Portal bietet außerdem zahlreiche Unterstützungsangebote, vor allem für die Sprachbegleitung. Auch ein Erfahrungsaustausch mit Expertinnen und Experten sowie anderen Ehrenamtlichen ist möglich. „In den Volkshochschulen gestalten wir Integration schon seit langem. Wir möchten mit dem Portal nun auch die vielen ehrenamtlichen Integrationsgestalter unterstützen und freuen uns auf einen lebendigen Austausch und ihre Rückmeldungen“, so Katinka Bartl, Projektkoordinatorin beim Deutschen Volkshochschul-Verband. Die Inhalte des vhs-Ehrenamtsportals werden in den nächsten Monaten stetig erweitert. [Zum vhs-Portal](#)

[Nach oben](#)

Neues zur Marke vhs



Im kommenden Jahr feiern wir „100 Jahre Volkshochschule“. Bundesweit wurden im Jahr der Weimarer Verfassung rund 130 Volkshochschulen gegründet, darunter aus Schleswig-Holstein die Akademie am Meer - vhs Klappholttal, die vhs Elmshorn, die Förde-vhs, die vhs Lübeck und die vhs Preetz. Die Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr sind nicht nur in diesen

Volkshochschulen sondern auch im Verband im vollen Gange.

Der DVV hat jetzt für das Jubiläum ein 100-Jahre-Logo samt Motto und Styleguide den Volkshochschulen zur Verfügung gestellt. Damit die Volkshochschulen das Jubiläumslogo noch bei der Produktion für die Herbstsemesterprogramme berücksichtigen bzw. einsetzen können, hat der DVV nachfolgende Informationen im internen Bereich seiner Homepage hinterlegt (www.dvv-vhs.de). Inhalt: Entwicklung Logo plus Argumentation, Jubiläums Logo-Koffer, Styleguide, Presstext.

Das Logo kann von allen Mitgliedern lizenzfrei genutzt werden. Es wird nur im Rahmen des Jubiläumsjahres zum Einsatz kommen und ist somit auf das Ende des Jahres 2019 befristet. Ab 2020 wird wieder unser bestehendes vhs-Logo eingesetzt. Je häufiger das Jubiläumslogo verwendet wird, umso größer ist die öffentliche Wirkung.

[Nach oben](#)

Jeder Zweite nimmt mindestens einmal im Jahr an einer Weiterbildung teil



Jeder zweite Deutsche nimmt mindestens einmal im Jahr an einer Weiterbildung teil. Damit ist die Teilnahmequote an Weiterbildung seit 2012 ungebrochen hoch. Die über 50-Jährigen haben ihre Weiterbildungsbeteiligung in den letzten zehn Jahren sogar noch gesteigert. So das Ergebnis des Adult Education Survey, AES. Grundlage des nun erscheinenden Ergebnisberichts sind mehr als 7.000 Interviews.

Die Hälfte aller Deutschen im Alter zwischen 18 und 64 Jahren hat im Jahr 2016 an mindestens einer Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen. Der Forschungsverbund AES, dem das DIE angehört, geht darin den zentralen Fragen zum Weiterbildungsverhalten nach: Wer nimmt wie oft und wie lange an Weiterbildung teil – und wer nicht? Welche Voraussetzungen führen zu einer Teilnahme?

Die Weiterbildungsbeteiligung zwischen verschiedenen Altersgruppen nähert sich langfristig an. Am weiterbildungsaktivsten sind die 35- bis 49-Jährigen mit einer Teilnahmequote von 55 Prozent, gefolgt von den 18- bis 34-Jährigen mit 49 Prozent. Die 50- bis 64-Jährigen zeigen mit 46 Prozent im Trend eine zunehmende Beteiligung.

Der AES 2016 bildet erstmals auch die Teilnahmequote der 65- bis 69-Jährigen ab, sie liegt bei 21 Prozent, ein Wert der für die größtenteils nicht Erwerbstätigen durchaus hoch zu nennen ist. Ebenso erstmals erhoben wurde die Frage nach der Übertragbarkeit der erworbenen Kenntnisse in den Alltag. Ob und wie jemand etwas lernt, ist in hohem Maß abhängig von der Gestaltung des Lehr-Lern-Prozesses. Bei allgemein hoher Zufriedenheit (95%)

wird der Transfererfolg hingegen zurückhaltender bewertet: Bei 36 Prozent der Teilnahmen stimmen die Teilnehmenden eher nicht oder gar nicht zu, dass sie nun in der täglichen Praxis anders agieren. Besser gelingt der Transfer, wenn man Teilnehmenden schon während des Trainings zeigt, wie man Erlerntes in den Alltag einbaut. Erstmals wurde auch der Nutzungsgrad digitaler Medien erhoben. Insgesamt erfolgt knapp die Hälfte aller Bildungsaktivitäten mindestens manchmal in digital gestützter Form.

Die Erkenntnisse über Teilnahmequoten und Weiterbildungsbereitschaft sind die zentrale Arbeitsgrundlage für die Erforschung von Bildung und Lernen im Erwachsenenalter. Der AES stellt Fragen und setzt sie in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge; damit liefert er relevante Argumente für strategische Anliegen von Bildungspraxis und -politik. So beteiligen sich beispielsweise abhängig Beschäftigte mit unbefristetem Arbeitsvertrag (58 %) deutlich häufiger an Weiterbildung als solche mit befristetem Vertrag (51 %).

Der AES wird seit 2007 im Abstand von zwei bis drei Jahren durchgeführt und setzt das „Berichtssystem Weiterbildung (BSW)“ fort, das von 1979 an Daten zum Weiterbildungsverhalten in Deutschland erhoben hat. Er erscheint in der Studien-Reihe DIE Survey des Bonner Bildungsforschungsinstitutes. Das Forschungsprojekt AES wird von einem Verbund aus Kantar Public (Konsortialführerschaft), dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), der Freien Universität Berlin sowie dem DIE und der Universität Gießen im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) umgesetzt.

Link zur Studie www.die-bonn.de/id/36788 oder bestellbar bei www.wbv.de

[Nach oben](#)

Besuch von Staatssekretär Geerds in Sprachförderprojekten STAFF und EOK



Ende Mai kam Staatssekretär Torsten Geerds als Gast an zwei Kursstandorte, um sich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen, wie die vom Landesverband koordinierten Sprachförderprojekte umgesetzt werden. Zudem wollte er herausfinden, wo es noch Nachbesserungsbedarf gibt. Geerds besuchte einen Erstorientierungskurs in Lütjenburg sowie einen STAFF-Kurs in Henstedt-Ulzburg. Die Besuche wurden von den Kursleitenden vor Ort, den vhs-Leitungen, sowie den jeweiligen Projektkoordinatoren aus dem Landesverband begleitet. Geerds suchte in beiden Kursen den direkten Austausch mit den Teilnehmenden, die bereitwillig von sich erzählten und dem Staatssekretär von ihren Erfahrungen und Wünschen berichteten.

dem Staatssekretär von ihren Erfahrungen und Wünschen berichteten.

Insgesamt kann für das erste Halbjahr 2018 für die vom Landesverband koordinierten Sprachförderprojekte für Geflüchtete, WiSH – Willkommenskurse, STAFF.SH – Starterpaket für Flüchtlinge und EOK.SH – Erstorientierungskurse – eine positive Bilanz gezogen werden. Während die Finanzierung der landesmittelgeförderten Projekte WiSH und STAFF für das ganze Jahr 2018 bereits gesichert war, erfolgte für das bundesgeförderte Projekt EOK die Mittelbewilligung für das 2. Halbjahr durch das BAMF Ende Juni: Bis Jahresende können nun 40 weitere Erstorientierungskurse an einem der 30 EOK-Standorte im Land umgesetzt werden. Kursanträge können ab sofort beim Landesverband gestellt werden.

Für die Lehrkräfte der Projekte ist ein Austauschtreffen für den 22. September 2018 geplant. Schwerpunkte des Treffens sollen auf dem interaktiven Austausch der Kursleitenden zu projektrelevanten Themen liegen. Weiterhin ist eine Einführung in die vhs.cloud geplant. Einladung und Tagesordnung folgen.

Links zu den Projekten sowie Kontaktdaten der Ansprechpersonen im Landesverband finden Sie hier:

- **WiSH:** Julia Francke, jf@vhs-sh.de, Tel.: 0431-97984-24
- **STAFF.SH:** Zeyad Alhallaj, za@vhs-sh.de, Tel.: 0431-97984-23
- **EOK.SH:** Franciska Meyhoff, fm@vhs-sh.de, Tel.: 0431-97984-25



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

[Nach oben](#)

Halbzeit im Projekt Europ@vhs#digital



Das Projekt Europ@vhs#digital, das der Landesverband im Rahmen des Erasmus+ Programmes seit August 2017 koordiniert, soll die Volkshochschulen in Schleswig-Holstein dabei unterstützen, digitale Elemente in ihren Arbeitsalltag und ihren Unterricht zu implementieren bzw. sich mit den politisch-gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung auseinanderzusetzen. Noch bis Juli 2019 können Mobilitäten (= Reise + Fortbildung) in europäische Nachbarländer angetreten werden.

Finanziell gefördert werden dabei Teacher-Trainings, Kurse oder Hospitationen. Diese können von Leitungen, Programmbereichsleitungen, Verwaltungsmitarbeitenden oder Kursleitungen besucht werden.

Reisekosten, Aufenthalts- und Kursgebühren werden durch das Projekt finanziell gefördert.

Inzwischen verfügt das Projekt über einen [Blog](#), in dem Lerntagebücher der Teilnehmenden veröffentlicht wurden, die bereits eine Mobilität absolviert haben.

Viele Teilnehmende haben sich bereits ihre finanzielle Förderung für Fortbildungen im Ausland gesichert, trotzdem sind noch einige Plätze frei. Alle Informationen zum Projekt finden Sie [auf unserer Homepage](#). Hier haben wir auch eine Liste möglicher Kursanbieter verlinkt, außerdem finden Sie eine Tabelle mit den Pauschalen der finanziellen Förderung der Reisen.

Für weitergehende Fragen und Informationen zum Ablauf des Projektes stehen Ihnen gerne Julia Francke jf@vhs-sh.de und Jana Behrens jb@vhs-sh.de zur Verfügung.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

[Nach oben](#)

Save the Dates: Planungskonferenzen im LV und Bundesfachkonferenz Gesundheit



Bitte merken Sie sich diese Termine vor bzw. melden sich an:

- Planungskonferenz Gesundheit in Kiel am 29. August 2018, 10-17 Uhr ([Anmeldung hier](#))
- Planungskonferenz Kulturelle Bildung in Kiel am 12. September 2018, 10-17 Uhr ([Anmeldung hier](#))
- Bundesfachkonferenz Gesundheit am 4. und 5. Februar 2019 in Nürnberg. Nähere Informationen folgen.

[Nach oben](#)

Übersicht standardisierter DVV-Kurskonzepte/Kursmanuale



In der [Anlage](#) finden Sie eine Übersicht aller bisher standardisierten DVV-Kurskonzepte/Kursmanuale. Die grün hinterlegten Konzepte sind durch die Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP) bis zum angegebenen Zeitpunkt zertifiziert und stehen im internen Bereich des Deutschen Volkshochschul-Verbandes zum Download zur Verfügung (www.dvv-vhs.de; Einloggen rechte Spalte).

Zu jedem zertifizierten standardisierten DVV-Kurskonzept finden sich im internen Bereich: das Kursmanual für Kursleitende, das Kursmanual für Teilnehmende, Hinweise für die Zertifizierung bzw. Durchführung von primärpräventiven Kursen, Informationen über die Voraussetzungen für die Durchführung von primärpräventiven Kursen zum jeweiligen Thema (entsprechend §20 SGB V, Leitfaden Prävention des GKV-Spitzenverbandes, Abschnitt 5, Fassung 1/2017), die für das Anlegen neuer Kurse mit den DVV-Konzepten benötigten Dokumente. Die nicht in grün hinterlegten Konzepte/Manuale befinden sich derzeit noch im Prüfprozess.

Kurse, die auf Basis von zertifizierten Konzepten bis zur Zertifizierungsdauer des Konzepts bei der ZPP (Zentrale Prüfstelle Prävention) eingereicht werden, werden nach einer positiven Prüfung für drei Jahre zertifiziert.

Zur [Übersicht](#).

[Nach oben](#)

Lizenzierte Prüfer für telc Arabisch B1



Der Landesverband konnte drei Lehrkräfte für die Arabische Sprache gewinnen, eine Schulung als Prüfer für die Prüfung telc Arabisch B1 in Hannover zu absolvieren. Damit ist es nun auch in Schleswig-Holstein möglich, einen standardisierten Nachweis für Kenntnisse der Arabischen Sprache zu erwerben.

Interessierte wenden sich gerne an Frau Nahsen in der Prüfungszentrale des Landesverbandes unter 0431-97984-13 oder na@vhs-sh.de.

[Nach oben](#)

Konferenz Arbeit und Beruf - Landesinitiativen Fachkräftesicherung



Im April tagte in der Geschäftsstelle des Landesverbandes die Konferenz Arbeit und Beruf. Auf der Tagesordnung standen u. a. die Angebote im Rahmen der Xpert-Business Zertifikatskurse und der Sachstand zu den Webinaren im Xpert-Business-LernNetz, Berichte zur Arbeitsmarktentwicklung und zur Arbeitsmarktpolitik und Fragen zur Angebotsstruktur in Schleswig-Holstein. Aktuell möchten wir aufmerksam machen auf die Veröffentlichung: Fachkräftesicherung durch Weiterbildung, Herausgegeben vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein und der FI-SH Fachkräfteinitiative Schleswig-Holstein Die Broschüre informiert über Beratungsangebote und Förderinstrumente und steht [hier zur Verfügung](#).

[Nach oben](#)

Grundbildung ein Thema im Arbeitsbereich Pflege



Das Nachholen von Grundbildung ist ein Thema für Beschäftigte im Pflegebereich. Die Bedeutung von nachholender Grundbildung für Beschäftigte im Pflegebereich wird durch die folgenden Veröffentlichungen sichtbar: Die neuen Unterrichtsmaterialien Basisbildung Altenpflegehilfe - neue Wege in die Pflege, die im Projekt KOMPASS² entwickelt wurden, sind fertiggestellt. Sie bestehen aus einem Kursbuch für Teilnehmende, einem Handbuch für Lehrende sowie über 190 Arbeitsblättern zum kostenlosen Download im Online-Pool. Unter folgendem [Link](#) finden Sie eine ausführliche Beschreibung. Das Material orientiert sich inhaltlich an den Aufgaben einer Pflegehilfskraft in deutlicher Abgrenzung zu den Aufgaben einer Pflegefachkraft.

Im DVV-Rahmencurriculum Altenpflegehilfe erhalten die Lehrkräfte Materialien für den Unterricht mit Personen, die in der Altenpflegehilfe arbeiten bzw. arbeiten wollen und die gar nicht oder nur mit Problemen Texte lesen und schreiben können (Alpha-Level 3 und 4). <https://www.grundbildung.de/unterricht/dvv-rahmencurriculum-altenpflegehilfe/> (Quelle: dvv Newsletter Grundbildung, Mai 2018.)

Ein Kursangebot "Besser schreiben - besser dokumentieren in der Pflege" haben die Regionalstellen für Alphabetisierung und Grundbildung in Husum und Dithmarschen entwickelt und durchgeführt. Die Arbeit der Regionalstellen wird im Rahmen des Landesprogramms Arbeit mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

[Nach oben](#)

Ausstellung "Lesen und Schreiben, mein Schlüssel zur Welt" im Rahmen der Europawoche Schleswig-Holstein



Anlässlich der diesjährigen Europawoche im Mai hat die Regionalstelle für Alphabetisierung und Grundbildung in der vhs Husum über die Arbeit mit Erwachsenen informiert, die nicht oder nur wenig lesen und schreiben können. Vor dem Hintergrund, dass die Alphabetisierungsarbeit in Schleswig-Holstein im Rahmen des Landesprogramms Arbeit mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds erfolgt, standen die Ausstellungseröffnung und ein Tag der offenen Tür unter dem Motto "Europa fördert Bildung". In Deutschland können über sieben Millionen

Erwachsene nur unzureichend lesen und schreiben, darüber informiert die Ausstellung "lesen und schreiben, mein Schlüssel zur Welt" ausführlich. Die Ausstellung ist Teil der Alphabetisierungskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Nachdem die Ausstellung bis Juni in Husum zu sehen war, sind weitere Stationen geplant: vhs Oldenburg i.H. im Juli, das Mehrgenerationenhaus in Oldenburg i.H., vom 20.8. bis 9. 9. , Volkshochschule Kaltenkirchen ab 15.9. bis Anfang Oktober, vhs Schleswig vom 11.2. bis zum 15.3. 2019.

Wir fördern Arbeit



Landesprogramm Arbeit: Gefördert durch die Europäische Union, Europäischen Sozialfonds (ESF), und das Land Schleswig-Holstein

Alphabetisierung und Grundbildung mit Förderung des Landes und des Europäischen Sozialfonds

[Nach oben](#)

Buchstäblich Fit - Besser lesen und schreiben mit den Themen Ernährung und Bewegung - Fortbildungen in Schleswig-Holstein

Die Themen Ernährung und Bewegung sind gut geeignet, um einerseits Schriftsprachkompetenz zu vermitteln und andererseits die gesundheitsfördernde Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Deshalb haben das Bundeszentrum für Ernährung und die Europa Universität Flensburg Materialien für den Unterricht entwickelt, die u. a. in der Praxis von Volkshochschulen in Schleswig-Holstein erprobt wurden. Die Materialien unterstützen Kursleitende in Lese- und Schreibkursen für deutschsprachige Erwachsene. Das Materialpaket enthält u. a. ein Kursleiterheft mit Übungen und Arbeitsblättern.

Der Landesverband bietet in Zusammenarbeit mit dem Bundeszentrum für Ernährung zwei Fortbildungsveranstaltungen an, in denen die Materialien und ihr Einsatz im Unterricht vorgestellt werden und ausprobiert werden können.

Termine: 21.9. in Neumünster und am 1.12. in Kiel. Anmeldung: www.vhs-sh.de - Fortbildung.

[Nach oben](#)

Dokumentation der Fachtagung "Erwachsene mit Grundbildungsbedarfen fördern" ist veröffentlicht



Unter dem Titel "Lesen, Schreiben, Rechnen und mehr - Erwachsene mit Grundbildungsbedarfen fördern" stand die Fachtagung zur Alphabetisierung und Grundbildung am 21.3. in Kiel. Veranstalter waren der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V., das DVV Projekt GRUBIN-Transfer und die LAG Arbeit Schleswig-Holstein e.V.

Im Rahmen der sehr gut besuchten Tagung nutzten Fachkräfte aus Schleswig-Holstein und dem ganzen Bundesgebiet die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand aus Forschung und Praxis zur Lese- und Schreibförderung von Erwachsenen zu informieren. Mit Thementischen luden zahlreiche Projekte zum persönlichen Austausch und zur

Vernetzung ein. Die ausführliche Dokumentation finden Sie [hier](#). (Foto: c/ Sarah Porsack)

Wir fördern Arbeit



Landesprogramm Arbeit: Gefördert durch die Europäische Union, Europäischen Sozialfonds (ESF), und das Land Schleswig-Holstein

Alphabetisierung und Grundbildung mit Förderung des Landes und des Europäischen Sozialfonds

[Nach oben](#)

FOCUS Online an Veröffentlichungen interessiert

Wie der Landesverband bereits per E-Mail informiert hat, möchte FOCUS Online gerne die Mitteilungen aller Volkshochschulen des Landes veröffentlichen.

Eine Veröffentlichung auf FOCUS Online ist einfach: Die Volkshochschule schickt ihre Programme, aktuelle Nachrichten usw. an kommunen@focus.de oder nimmt FocusOnline in ihren Presseverteiler auf. Die Meldungen werden dann zeitnah auf FOCUS Online publiziert. Dieser Service ist natürlich kostenfrei für die vhs.

Hier sehen Sie drei Beispiele: [Beispiel 1](#), [Beispiel 2](#), [Beispiel 3](#).

[Nach oben](#)

Teilnahme am Business Run



Das Team des Landeverbandes hat auch in diesem Jahr wieder erfolgreich am Business Run in Kiel teilgenommen. Bei allerschönstem Sommerwetter ging es am 1.6. unterstützt von Verwandten und Freunden sowie zahlreichen Läufern der Förde vhs Kiel auf die attraktive Laufstrecke entlang der Kieler Förde mit rund 2000 anderen Läufern. Nachdem es im Vorfeld durch Verletzungen und andere Widrigkeiten zu Ausfällen bei den Stamm-Läufern kam, konnte die Gruppe durch neue Läufer verstärkt werden, die dem Landesverband einen hervorragenden Platz im vorderen Mittelfeld sichern.

Auch die zahlreichen Unterstützer, die vom Streckenrand die Läufer des Landesverbandes anfeuerten, haben zum Erfolg des Teams beigetragen.

Daher planen wir auch im nächsten Jahr, am Business Run in Kiel teilzunehmen und werden 2019 zum 100-jährigen Jubiläum der Volkshochschulen unter dem Motto starten: "100 Jahre Wissen teilen".

[Nach oben](#)

Deutscher Weiterbildungstag 2018

Der [Deutschen Weiterbildungstag](#) am 26. Sept. 2018 steht unter dem Motto "Weiter bilden, Gesellschaft stärken!" Der bundesweite Aktionstag stellt damit in diesem Jahr die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in den thematischen Mittelpunkt und zeigt, welchen Beitrag die berufliche, (inter-)kulturelle und politische Weiterbildung hierzu leisten kann.

In Schleswig-Holstein findet die regionale Veranstaltung am 26.9. in Norderstedt zum Thema "Digitale Weiterbildung im Unternehmen" statt.

[Nach oben](#)

Bildungsbericht 2018 erschienen



Der neue nationale Bildungsbericht "[Bildung in Deutschland 2018 - ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Wirkungen und Erträgen von Bildung](#)" liegt vor. Der Bericht stellt den steigenden Handlungsbedarf fest, und hält fest: Bildung wirkt sich nicht nur auf die Erwerbsbeteiligung und das Einkommen positiv aus, sondern auch auf die gesellschaftliche Teilhabe, die Zufriedenheit und die Gesundheit. Zugleich macht der Bericht deutlich, dass aktuelle Trends und Probleme im Bildungssystem steigenden Handlungsbedarf mit sich bringen. Dazu

gehören etwa die zunehmende Vielfalt in den Kitas und Schulen sowie eine sich abzeichnende Polarisierung zwischen den Bildungsbenachteiligten und der Leistungsspitze.

Die neue Ausgabe des nationalen Bildungsberichts widmet sich den Wirkungen und Erträgen von Bildung in einem Schwerpunktkapitel. Darin wird zum einen deutlich, dass sich Bildung für jeden Einzelnen lohnt. Zum Beispiel verdienen Akademikerinnen durchschnittlich fast acht Euro pro Stunde mehr als Frauen mit einer beruflichen Ausbildung. Bei den Männern macht der Unterschied sogar neun Euro aus. Auch Staat und Gesellschaft profitieren von einem Mehr an Bildung: Beispielsweise gehen 57 Prozent der 18- bis unter 40-Jährigen mit Hochschulreife wählen. Mit einem Hauptschulabschluss sind es nur 41 Prozent. Zugleich zeigt sich erneut, dass nicht alle den gleichen Zugang zu Bildung haben. Dieser unterscheidet sich vor allem nach sozialer Herkunft, Migrationshintergrund, Region und Geschlecht. (Quelle: XING News Bildungswesen 25.6.2018)

[Nach oben](#)

Bundesfamilienministerin ernennt Engagement-Botschafter*innen 2018



Über 30 Millionen Bürgerinnen und Bürger sind in Deutschland ehrenamtlich aktiv - auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Das spiegelt sich auch in den sehr unterschiedlichen Projekten der diesjährigen Engagement-Botschafter und der –Botschafterin wider, die dieser Vielfalt ihr Gesicht geben und mit ihrem Einsatz als Vorbilder glänzen.

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Franziska Giffey und Brigitta Wortmann, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), haben am 5.6.2018 die

Engagement-Botschafter und die -Botschafterin 2018 ernannt. Deutschlands größte Freiwilligenbewegung – die Kampagne „Engagement macht stark!“ – wählt jedes Jahr drei beeindruckende Persönlichkeiten aus, die zeigen, was durch Engagement alles möglich ist. Sie stehen stellvertretend für die Millionen von Ehrenamtlichen und Freiwilligen, die mit ihrem Einsatz in Initiativen, Projekten und Vereinen unsere Gesellschaft lebenswerter machen.

[Weitere Informationen.](#)

[Nach oben](#)

Vereinfachte Verwendung von EU-Mitteln beschlossen



Am 19. April 2018 haben sich Europäischer Rat und Europäisches Parlament auf vereinfachte Regeln für die Verwendung von Mitteln der EU und für deren Kontrolle geeinigt. Kleinere zivilgesellschaftliche Organisationen sollen davon profitieren, dass Freiwilligentätigkeit als Teil ihres Beitrags zur Erfüllung der Kofinanzierungsanforderungen angesehen wird. Vermehrt soll die Mittelverwendung an die Erzielung von Ergebnissen oder an ein vorab festgelegtes Verfahren geknüpft werden, damit nicht mehr jeder einzelne Euro dokumentiert werden muss. Eine Reihe Änderungen zielen darauf ab, die Nutzung mehrerer Programme

und Projektfinanzierungsquellen zu vereinfachen.

Weitere [Informationen des Europäischen Rats.](#)

[Nach oben](#)

Informationen aus den LV-Mitgliedseinrichtungen



Leitungswechsel an Mitgliedseinrichtungen im zweiten Quartal 2018:

- vhs Melsdorf: ab 01.04.2018 Andrea Multerer für Hilke Spehr
- vhs Oststeinbek: ab 01.04.2018 Marika Sachse

Aktuelle Verzeichnisse: Das aktuelle [Mitgliederverzeichnis](#) und die aktuellen Verzeichnisse der [Bildungsurlaubsveranstaltungen](#) und [Studienreisen](#) finden Sie auf unserer Internetseite.

[Nach oben](#)

Lesetipps

- Einfache Sprache. Verständliche Texte schreiben.
Wie schreibt man so, dass man auch verstanden wird? Prof. Dr. Andreas Baumert gibt 152 Tipps für alle, die Texte schreiben und sich verständlich ausdrücken wollen.
Noch ein Stilratgeber für die deutsche Sprache - brauchen wir den? Wir brauchen. Nicht nur deswegen, weil "die heute wohl populärste Stilistik", so Baumert, Ludwig Reiners' Stilkunst aus 1943 sein dürfte: Allein das Erscheinungsdatum deutet darauf hin, dass wir inzwischen völlig andere Sprachgewohnheiten und -intentionen haben. Vor allem aber haben wir zutiefst veränderte Rahmenbedingungen und Anforderungen an die Sprache, insbesondere Schriftsprache.
Das Buch steht zum [Download](#) bereit.
- Neue Publikation zu Medienkompetenz und Diversity
Das Netzwerk learn forever stellt seine Veröffentlichungen aus der Netzwerkarbeit der letzten drei Jahre zum [kostenlosen Download](#) zur Verfügung.
Zwischen Juli 2015 und März 2018 hat das Netzwerk learn forever im Rahmen des Professionalisierungscalls zusammengearbeitet und u. a. Weiterbildungsangebote für Basisbildner*innen zu drei Themenschwerpunkten entwickelt. In allen drei Themenschwerpunkten wurden in den Weiterbildungen Präsenz- und Online-Lernen kombiniert und Webinare kamen in unterschiedlicher Weise zum Einsatz.

[Nach oben](#)

Online-Ecke

- Datenschutzgrundverordnung: hier "Rechtssicherheit beim Fotografieren"
Mit Datum vom 18.06. informierten wir per Mail über die [Rede des Innenministers](#) zu diesem Thema.
- Datenschutzgrundverordnung und vhs.cloud:
Der DVV schreibt dazu: "Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) hat auch die Volkshochschulwelt in den letzten Wochen heftig auf Trab gehalten. Insbesondere für die digitalen Angebote, von der Informationswebsite über webbasierte Kommunikation bis zur vhs.cloud und anderen Lehr- und Lernangeboten: Alles musste auf den Prüfstand und im Sinne verbesserter Transparenz mit erklärenden Dokumenten und Einwilligungserklärungen versehen werden.
Für die vhs.cloud bringt die DSGVO nicht nur eine neue Datenschutzerklärung und neue AGB, denen die angemeldeten Userinnen und User zustimmen müssen, sondern auch Verträge zur Auftragsdatenverarbeitung, die wir mit jeder teilnehmenden Volkshochschule abschließen werden. Informationen dazu erfolgen direkt über die Plattform. Auch das Vertragsmuster ist dort einsehbar. Darüber hinaus planen wir mit anwaltlicher Unterstützung ein Online-Angebot zu den Themen Datenschutz und Urheberrecht auf der vhs.cloud. Eine Netzwerkgruppe „Treffpunkt Recht“ wurde zum Austausch und für Fragen eingerichtet.
- MOOCs in der Erwachsenenbildung: Die Frage nach dem Geschäftsmodell
MOOCs und digitale Bildungsformate erobern die Erwachsenenbildung – die Finanzierung ist dabei nach wie vor eine zentrale Herausforderung. Für Erwachsenenbildungseinrichtungen gibt es vielfältige Möglichkeiten, Onlineformate zu nutzen, ohne selbst große finanzielle Risiken einzugehen. Mehr dazu unter [erwachsenenbildung.at](#).

[Nach oben](#)

Jetzt buchen: Fortbildung

EPQ

Die **Grundqualifikation Erwachsenenbildung** umfasst sieben Grundmodule und zwei spezielle Module für Sprachkursleitende. Wer das Zertifikat erlangen will, muss alle sieben Grundmodule innerhalb von drei Jahren durchlaufen. Für Sprachkursleitende ist die Teilnahme an den beiden Sprachenmodulen verpflichtend sowie die Teilnahme an mindestens fünf der sieben Grundmodule. Die Wahl dieser fünf Module aus den sieben Grundmodulen ist frei.

Die Module der EPQ (Grundqualifikation Erwachsenenbildung, Kurse leiten an der Volkshochschule) können von vhs oder Kreis-AGs beim Landesverband abgerufen werden. Zu den Inhalten der Module halten wir Informationen für Sie auf unserer [Internetseite](#) bereit.

Für Termine und weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Hans Brüller: 0431/97984-18.

Terminierte Veranstaltungen:

August

24.08.2018 - Vom Versprechen zur Kursteilnahme - Werbetexte für den eigenen Kurs schreiben ([006](#))

25.08.2018 - Im Kreis Dithmarschen / Modul 5: Unterricht planen: Methodik, Didaktik ([020](#))

29.08.2018 - Planungskonferenz Gesundheit ([301](#))

September

04.09.2018 - IQSH-Medienwerkstatt: digitale-erweiterte Kursideen praktisch kennenlernen ([032](#))

14.09.2018 - Einführung für neue Kursleiterinnen und Kursleiter in die Alphabetisierung deutschsprachiger Erwachsener ([602](#))

21.09.2018 - Die neuen Materialien "Buchstäblich fit – besser lesen und schreiben mit den Themen Ernährung und Bewegung" ([603](#))

22.09.2018 - Kreis Segeberg / Modul 1: Lehren und lernen an der vhs ([021](#))

22.09.2018 - Veranstaltungen managen – insbesondere für den vhs-Gesundheitsbereich ([303](#))

Oktober

16.10.2018 - Kurze Erklärfilme einfach und schnell erstellen ([039](#))

November

03.11.2018 - Kreis Segeberg / Modul 2: Gruppenprozesse aktiv gestalten ([022](#))

12.11.2018 - IQSH-Medienwerkstatt: digitale-erweiterte Kursideen praktisch kennenlernen ([033](#))

Dezember

01.12.2018 - Kreis Segeberg / Modul 3: Mein Kommunikationsverhalten im Unterricht ([023](#))

01.12.2018 - Die neuen Materialien "Buchstäblich fit – besser lesen und schreiben mit den Themen Ernährung und Bewegung" ([604](#))

2019

Januar

12.01.2019 - Kreis Segeberg / Modul 4: Konflikte im Kursalltag lösen ([024](#))

März

02.03.2019 - Kreis Segeberg / Modul 5: Unterricht planen: Methodik, Didaktik ([025](#))

Mai

11.05.2019 - Kreis Segeberg / Modul 6: Medien einsetzen im Unterricht ([026](#))

Juni

22.06.2019 - Kreis Segeberg / Modul 7: Wie vermarkte ich mich bei der vhs als Kursleiter/-in? ([027](#))

September

28.09.2019 - Kreis Segeberg / Sprachen-Modul 1 ([041](#))

November

09.11.2019 - Kreis Segeberg / Sprachen-Modul 2 ([042](#))

[Nach oben](#)

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und § 6 des Mediendienste-Staatsvertrags:
Karsten Schneider, Verbandsdirektor des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.,
Holstenbrücke 7, 24103 Kiel, Tel.: 0431/97984-0, Fax: 0431/96685, E-Mail: [lv\(at\)vhs-sh\(dot\)de](mailto:lv(at)vhs-sh(dot)de).

Redaktion: Hans Brüller

Ergänzende Hinweise:

Für Fehler redaktioneller und technischer Art sowie für die allumfassende Richtigkeit der Eintragungen kann keine Haftung übernommen werden. Insbesondere kann keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit von Informationen übernommen werden, die über weiterführende Links erreicht werden. Falls von unserem Internetangebot auf Seiten verwiesen wird, deren Inhalt Anlass zur Beanstandung gibt, bitten wir jeden, uns dies umgehend mitzuteilen.

Der Landesverband im Internet und in Netzwerken:[Homepage](#)[Facebook](#)[Twitter](#)[XING-Community](#)[Nach oben](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr abonnieren möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

www.vhs-sh.de